

Roswitha Lindner

DaF Begleiter C1

Übungsbuch Schriftlicher Ausdruck

- Textproduktion -

LINDNER



VERLAG

Athen

Inhalt

VORWORT	4
I. VORARBEIT: WORUM GEHT ES BEI DIESER AUFGABE	5
II. DIE QUAL DER WAHL ODER: DIE WAHL DES GEEIGNETEN THEMAS (GOETHE-INSTITUT C1: SA AUFGABE 1)	6
III. DIE BEARBEITUNG DES KANDIDATENBLATTS	7
Schritt 1: Analyse der Leitpunkte - worüber Sie schreiben sollen	8
Schritt 2: Bearbeitung der Leitpunkte - wie Sie schreiben sollen	10
1) Die Grafik	10
2) Die weiteren Leitpunkte	19
(A) LEITPUNKT URSACHEN BESCHREIBEN, BEGRÜNDUNGEN FINDEN	19
(B) LEITPUNKT HEIMATLAND	22
(C) LEITPUNKT FOLGEN BESCHREIBEN, ZUSAMMENHÄNGE DARLEGEN, PROGNOSEN STELLEN	25
(D) LEITPUNKT PERSÖNLICHE ERFAHRUNGEN, VORLIEBEN ETC. DARSTELLEN	30
(E) STELLUNG NEHMEN, VORSCHLÄGE MACHEN, EINE SITUATION ERLÄUTERN BZW. DARSTELLEN	32
IV. TEXTAUFBAU – DIE INNERE STRUKTUR IHRER STELLUNGNAHME	36
V. TEXTKOHÄRENZ UND TEXTKOHÄSION	43
1. Konjunkionaladverbien	43
A. VERBINDENDE (KOPULATIVE) KONJUNKTIONALADVERBIEN	43
B. EINSCHRÄNKENDE (RESTRIKTIVE) UND ENTGEGENSETZENDE (ADVERSIVE) ADVERBIEN	45
C. AUSSCHLIESSENDE (DISJUNKTIVE) UND EINRÄUMENDE (KONZESSIVE) ADVERBIEN	46
D. BEGRÜNDENDE (KAUSALE) UND SICH AUF DIE FOLGE BEZIEHENDE (KONSEKUTIVE) ADVERBIEN	47
2. Nebensätze und Nominalisierung	48
3. Verweismittel (Kohäsionsmittel)	54
A. SUBSTITUTION	55
B. PRO-FORMEN	55
C. EXPLIZITE TEXTVERKNÜPFUNG	56
4. Variabler Satzbau	62
VI. THEMEN ZUR BEARBEITUNG	67
ANHANG: BEISPIELHAFTER THEMENAUSWAHL MIT WORTSCHATZ	74
LÖSUNGEN	88

Vorwort

Der **DaF-Begleiter Schriftlicher Ausdruck C1** wendet sich an alle Lerner auf Oberstufen-Niveau, die sich auf die entsprechenden Diplome auf C1-Niveau (z.B. Goethe C1, ÖSD C1 – schriftliches Referat, Europa-Zertifikat C1) den Test DaF oder die DSH vorbereiten. Er ist aber auch für diejenigen von praktischem Nutzen, die ihre schriftliche Ausdrucksfähigkeit im Eigenstudium verbessern wollen. Dem DaF-Begleiter Schriftlicher Ausdruck C1 schließt sich der DaF-Begleiter Schriftlicher Ausdruck C2 an.

Alle für den Prüfungsteil wichtigen Techniken werden ausführlich und beispielhaft erklärt. Zahlreiche Übungen festigen die erworbenen Kenntnisse.

Dem Buch schließt sich im Anhang eine ausführliche Wortschatzliste an, geordnet nach prüfungsrelevanten Themen.

Das vorliegende Buch versetzt Sie in die Lage, den Prüfungsteil Schriftlicher Ausdruck – Textproduktion der Prüfungen auf C1-Niveau erfolgreich zu bestehen.

In diesem Sinne
viel Spaß und viel Erfolg!

Die Autorin

I. Worum geht es bei dieser Aufgabe

Im Prüfungsteil Schriftlicher Ausdruck - Textproduktion geht es konkret um Folgendes:

Freies Schreiben

Die Aufgabe zur Textproduktion (z.B. Goethe C1: SA Aufgabe 1) prüft die Fähigkeit zum Verfassen eines schriftlichen Textes zu einem vorgegebenen Thema. Dabei sollen sich die Teilnehmenden ausführlich, kohärent sowie partner- und situationsadäquat schriftlich äußern.

Auf der Basis von vorgegebenen Leitpunkten sollen die Teilnehmenden einen Text von circa 200 bis 250 Wörtern Länge verfassen. Die Anzahl der vorgegebenen Leitpunkte variiert je nach dem Sprachdiplom, das Sie ablegen wollen, zwischen vier und fünf Leitpunkten. Als Stimulus dient eine Grafik. Kommunikative Ziele des Schreibens sind zusammenfassen, vergleichen, informieren, beschreiben und Stellung nehmen. Fachkenntnisse werden nicht erwartet.

Hinweise:

Bei der Beurteilung wird u. a. darauf geachtet,

- ⇒ ob Sie alle Inhaltspunkte berücksichtigt haben,*
- ⇒ wie korrekt Sie schreiben,*
- ⇒ wie gut Sätze und Abschnitte sprachlich miteinander verknüpft sind.*

Näher betrachtet ergibt sich:

1. Sie sollen nachweisen, dass Sie sich zu einem Thema angemessen kohärent äußern können.

2. Im Einzelnen soll festgestellt werden, inwieweit Sie

- ✓ etwas beschreiben können,
- ✓ Meinungen äußern können,
- ✓ Stellung nehmen können,
- ✓ Beispiele geben können,
- ✓ Möglichkeiten ausdrücken können,
- ✓ vergleichen und kontrastieren können,
- ✓ klassifizieren können.

2) Ist mir das Thema bereits bekannt?

Thema 1: Ja Nein
Thema 2: Ja Nein

3) Ist das Thema für mich von Interesse?

Thema 1: Ja Nein
Thema 2: Ja Nein

4) Ist mein Wortschatz umfangreich genug, um mich zu diesem Thema zu äußern?

Thema 1: Ja Nein
Thema 2: Ja Nein

Tipp

Wählen Sie das Thema, zu dem Sie am häufigsten „Ja“ angekreuzt haben!

III. Die Bearbeitung des Kandidatenblatts

In den folgenden Übungen erhalten Sie anhand unserer beiden Ausgangsthemen Hilfen, wie Sie ein Kandidatenblatt richtig bearbeiten.

Merkzettel: Bearbeitung der Leitpunkte - allgemeine Hinweise

- 1) *Grafik: Lesen Sie genau, was im entsprechenden Leitpunkt/ in den entsprechenden Leitpunkten zur Grafik von Ihnen verlangt wird!*
- 2) *Grafik: Die Beschreibung der Grafik darf nicht den Großteil Ihrer Gesamtdarstellung ausmachen!*
- 3) *Weitere Leitpunkte: Lesen Sie genau, wozu Sie sich äußern sollen!*
- 4) *Weitere Leitpunkte: Auffinden von mindestens einem Argument bzw. Beispiel für den jeweiligen Bearbeitungspunkt.*
- 5) *Weitere Leitpunkte: Wenn Sie zu einem Bearbeitungspunkt ein Argument anführen, sollte dieses immer durch ein Beispiel belegt werden.*
- 6) *Eigene Meinung/ Stellungnahme: Sie muss immer durch ein Argument und ein Beispiel oder eine Bezugnahme auf die Grafik belegt werden!*

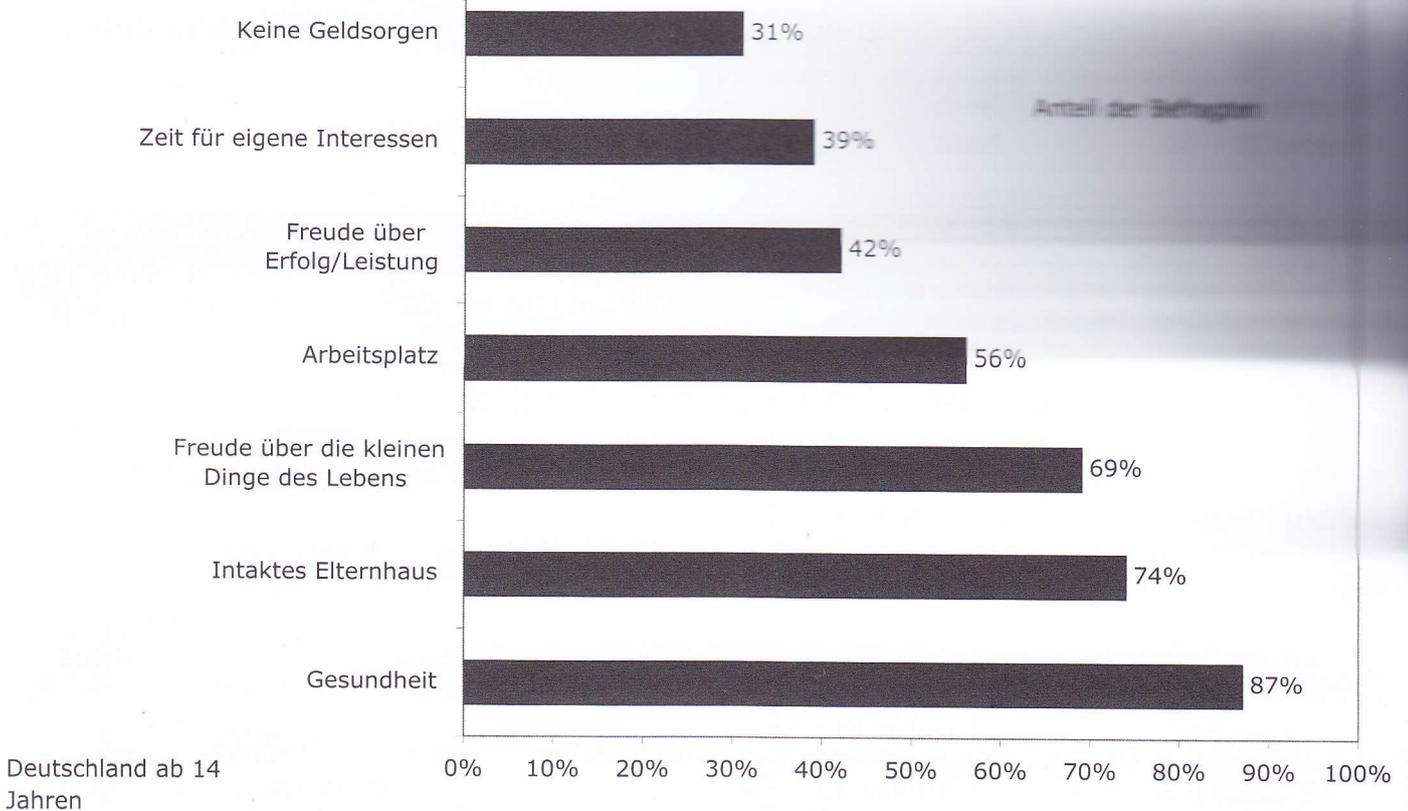
Schritt 1: Analyse der Leitpunkte - worüber Sie schreiben sollen

Thema 1 - Lebensglück

Für jeden Menschen bedeutet Glück etwas anderes, wichtig ist es für uns alle. Äußern Sie sich zum Thema des persönlichen Lebensglücks und der Möglichkeit, hierauf Einfluss zu nehmen.

Gehen Sie dabei auf folgende Punkte ein:

Was bedeutet für Sie Glück



Was fällt Ihnen an dieser Statistik besonders auf?

(A)

Welche Glücksfaktoren sind für die Befragten am wichtigsten?

(C)

Wie nehmen Sie persönlich auf Ihr Lebensglück Einfluss?

(B)

Warum sind Ihrer Meinung nach einige Faktoren wichtiger, andere weniger wichtig?

(E)

Wie sähen die Ergebnisse in Ihrem Heimatland aus?

(D)

Übung 1: Fassen Sie in Stichworten zusammen, wozu Sie sich bei jedem Leitpunkt äußern sollen:

1) Welche der fünf Leitpunkte haben direkt mit den Angaben der Statistik zu tun?

Beispiel: (A) Welche Umfrageergebnisse sind auffallend?

2) Welcher Leitpunkt betrifft eine Auslegung, einen Kommentar oder Ihre Meinungsäußerung zu den Angaben der Statistik?

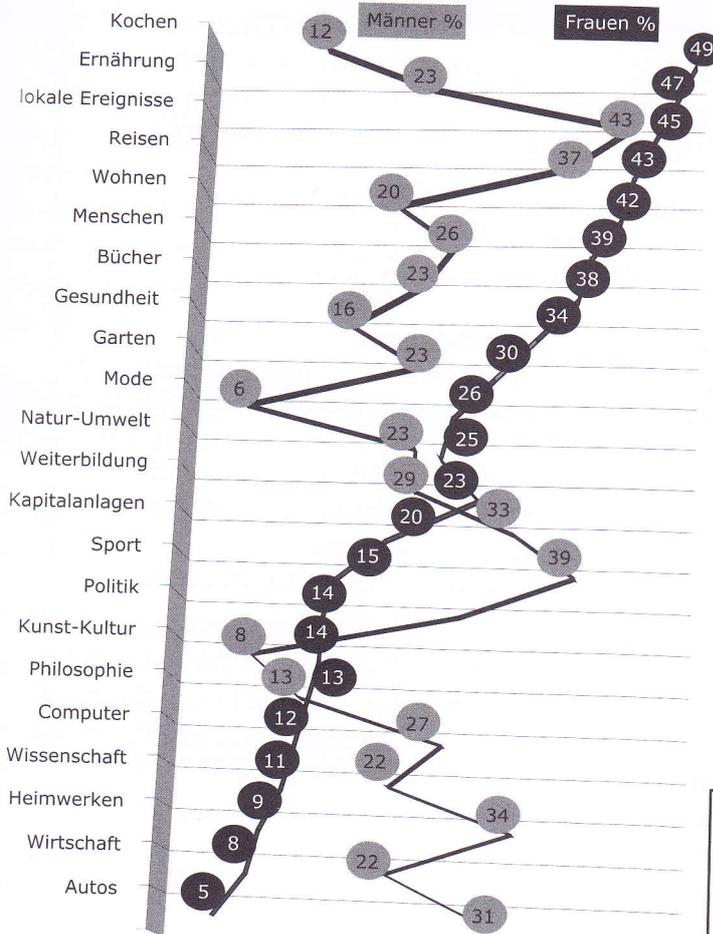
3) Welcher Leitpunkt betrifft einen Vergleich mit Ihrem Heimatland?

4) Welcher Leitpunkt betrifft eine Stellungnahme von Ihnen, die sich nicht auf die Ergebnisse der Grafik bezieht?

Thema 2 - Rollenklischees

Männern und Frauen werden bestimmte Eigenschaften, Verhaltensweisen und Interessen zugeschrieben. Sie sollen sich dazu äußern, inwieweit Rollenklischees noch aktuell sind und hierbei die Ergebnisse der Grafik berücksichtigen.

Die Interessen von Frauen und Männern:



Ergebnisse der Grafik (A)

Persönliche Meinung zu Rollenklischees (B)

Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen Männern und Frauen (C)

Gesellschaftliche Reaktion auf Verstöße gegen Rollenklischees (D)

Vergleich der Ergebnisse mit dem Heimatland (E)

Übung 2: Bitte fassen Sie in Stichworten zusammen, wozu Sie sich bei jedem Leitpunkt äußern sollen:

1) Leitpunkt (A) und (C)

2) Leitpunkt (E)

3) Leitpunkt (B) und (D)

Schritt 2: Bearbeitung der Leitpunkte - wie Sie schreiben sollen

1) Die Grafik

Merkzettel: Bearbeitung des Leitpunktes/der Leitpunkte „Grafik“

- 1) *Verständnis der Grafik: Wer ist befragt worden? Zu welchem Thema/ zu welchen Themen? Werden die Ergebnisse in Prozent oder in absoluten Zahlen ausgedrückt? Handelt es sich um eine Grafik mit statischen Angaben oder stellt sie eine Entwicklung über einen bestimmten Zeitraum dar?*
- 2) *Lesen Sie genau, was im entsprechenden Leitpunkt/ in den entsprechenden Leitpunkten von Ihnen verlangt wird!*
- 3) *Möglich: Sie sollen die Statistik als Ganzes oder einen Teilbereich beschreiben.
Häufige Formulierungen in den Leitpunkten: Ergebnisse der Grafik/ Beschreiben Sie die Ergebnisse der Grafik/ Beschreiben und vergleichen Sie die Ergebnisse/ Welche Unterschiede zwischen X und Y gibt es?/ Unterschiede zwischen X und Y*
- 4) *Möglich: Sie sollen die Angaben beschreiben, die Ihnen aufgefallen sind.
Häufige Formulierungen in den Leitpunkten: Was fällt Ihnen an dieser Statistik besonders auf? Welche Ergebnisse finden Sie besonders interessant oder überraschend?/ Was sind für Sie die interessantesten Ergebnisse der Grafik?*
- 5) *Finden Sie keines der Ergebnisse überraschend oder auffallend, so schreiben Sie das ruhig, aber mit einer Begründung!*

Fortsetzung Thema 1: Lebensglück - Was bedeutet für Sie Glück?
(Grafik Seite 9)

Die folgenden Leitpunkte stehen mit der Grafik in direktem Zusammenhang, das heißt, sie beziehen sich auf die Ergebnisse der Umfrage.

- ⇒ **Was fällt Ihnen an dieser Statistik besonders auf?**
- ⇒ **Welche Glücksfaktoren sind für die Befragten am wichtigsten?**

Tipp

Die Reihenfolge, in der Sie die Leitpunkte bearbeiten, können Sie beliebig wählen. Es ist ratsam, mit dem Leitpunkt zu beginnen, der nach objektiven Informationen fragt, damit Sie einen leichteren Einstieg finden, also

- ⇒ **Welche Glücksfaktoren sind für die Befragten am wichtigsten?**

Übung 1: Bitte unterstreichen Sie die verwendeten Redemittel, die zur Beschreibung der Ergebnisse verwendet wurden.

Beispiel:

Redemittel zu diesem Leitpunkt:

Einleitung zum Leitpunkt 1:

Zunächst sollte man sich der Frage zuwenden, welche Glücksfaktoren für die Befragten am wichtigsten sind.

1) Was bedeutet „wichtig“:

Mit dem Begriff „wichtig“ sind in diesem Zusammenhang alle Ergebnisse gemeint, die von mehr als der Hälfte der Befragten angeführt werden.

2) Antwort:

Danach liegt die Gesundheit mit 87% deutlich an der ersten Stelle, aber auch ein intaktes Elternhaus und die Freude an den kleinen Dingen im Leben besitzen für die Befragten einen hohen Stellenwert. Nur knapp 60% von ihnen führen dagegen den Arbeitsplatz als einen Glücksfaktor in ihrem Leben an.

Übung 2: Bitte unterstreichen Sie die Redemittel, die zur Bearbeitung des Leitpunkts: „Was fällt Ihnen an dieser Statistik besonders auf“ verwendet wurden.

1) Übergang vom vorangegangenen Leitpunkt zu diesem Leitpunkt:

Besonders das zuletzt angeführte Ergebnis ist auffallend.

2) Begründung: Warum ist dieses Ergebnis auffallend/ überraschend/ interessant?

Man sollte nämlich meinen, dass ein Arbeitsplatz, der unsere Existenz sichert, mehr zum Wohlbefinden und zum Glück des Einzelnen beiträgt. Aber vielleicht ist ja auch die Qualität und nicht das bloße Bestehen des Arbeitsplatzes gemeint, sodass sich dieses Ergebnis erklären ließe. Schließlich sind ja nicht alle Arbeitnehmer mit ihrem Arbeitsplatz, also mit den Arbeitsbedingungen, ihrem Gehalt usw. wirklich glücklich.

3) Weitere auffallende/ überraschende/ interessante Ergebnisse:

Darüber hinaus überrascht es mich, dass zu dem Punkt „keine Geldsorgen“ nur ca. ein Drittel der Befragten eine positive Antwort gibt, denn beispielsweise in Krisenzeiten kann fast jeder am eigenen Leib erfahren, wieviel Stress die Frage verursachen kann, ob man über genug Geld für seinen Lebensunterhalt verfügt.

oder

Die weiteren Ergebnisse der Statistik sind nicht sonderlich auffallend. Sie dürften der Lebenserfahrung der Befragten in einem Land wie Deutschland mit relativ hohem Wohlstand und Sicherheit für alle Bürger entsprechen.

Übung 3 – Ordnen Sie die Redemittel aus Übung 1 und 2 den folgenden Kategorien zu:

1) Einleitung zu einem Leitpunkt:

2) Übergang zu einem Leitpunkt:

3) Definition eines Begriffs:

4) Angabe von Mengen bzw. Anteilen:

5) Angabe des Stellenwertes:

6) Redemittel „auffallendes Ergebnis“:

7) Begründungen:

8) Ausdruck einer Wahrscheinlichkeit:

9) zusätzliche Angabe:

Fortsetzung Thema 2: Rollenklischees – Die Interessen von Frauen und Männern (Grafik Seite 9)

Diese Leitpunkte stehen in direktem Zusammenhang mit der Grafik:

⇒ **Ergebnisse der Grafik**

⇒ **Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen Männern und Frauen**

Die Wahl der Reihenfolge der Leitpunkte ist beliebig, keiner der Leitpunkte verlangt von ihnen eine Wertung.

Übung 4 a – Bitte wählen Sie die geeigneten Redemittel zur Beschreibung der Ergebnisse aus.

~~Zu Beginn~~ eingehen Was ... betrifft oberster Stelle Fast die Hälfte Die meisten
so gut wie kein Interesse Auf den hintersten Plätzen

Beispiel:

Zu Beginn möchte ich auf die Ergebnisse einer Grafik eingehen, die uns Aufschluss über die verschiedenen Interessen von Männern und Frauen gibt.

(1) _____ die Frauen (1) _____, so befinden sich an (2) _____ der weiblichen Interessen Kochen und Ernährung. (3) _____ der Befragten hat sich zu diesen Punkten positiv geäußert. Dagegen besitzen sie (4) _____ an Autos, der Wirtschaft und dem Heimwerken. Demgegenüber sehen die Ergebnisse für die befragten Männer anders aus. (5) _____ interessieren sich nämlich, außer für die lokalen Ereignisse, für den Sport und das Reisen. (6) _____ liegen bei ihnen Mode, Kunst und Kultur und das Kochen.

Übung 4 b – Bitte wählen Sie die geeigneten Redemittel zur Kennzeichnung der Unterschiede zwischen den befragten Gruppen aus.

überwiegen die Unterschiede Berührungspunkte fast gar keine Gemeinsamkeiten
große Unterschiede allein

Es gibt also (1) _____ zwischen den Interessenbereichen von Männern und Frauen, vielmehr (2) _____ bei den beiden Geschlechtern.

(3) _____ beim Interesse an Kunst und Kultur, an Natur und Umwelt und schließlich bei demjenigen an Reisen und an den lokalen Ereignissen gibt es (4) _____.

(5) _____ bestehen in den Bereichen Kochen, Wohnen gegenüber dem Sport Bereich und Autos.

Übung 5 – Ordnen Sie die Redemittel aus Übung 4 a und b den folgenden Kategorien zu:

- 1) Einleitung zu einem Leitpunkt: _____
- 2) Übergang zum nächsten Leitpunkt: _____
- 3) Angaben von Mengen und Anteilen: _____
- 4) Kennzeichnung des Gegenteils: _____
- 5) Angabe des Stellenwertes: _____
- 6) Angabe von Gemeinsamkeiten: _____
- 7) Angabe von Unterschieden: _____

Übung 6 – Bitte wählen Sie aus Übersicht 1 - Redemittel Grafik - die passenden Redemittel. Beachten Sie, dass die Grafik eine Entwicklung beschreibt!

Thema 3 – Jugend und Alkohol



Ursachen für den verstärkten Alkoholkonsum von Jugendlichen

Ergebnisse der Grafik

Alkoholkonsum von Jugendlichen in Ihrem Heimatland

Alkoholkonsum der Erwachsenen

Gefahren des Alkoholkonsums

Beispiel:
Die vorliegende Grafik informiert uns über die Zahl der 10-15-jährigen Jugendlichen, die wegen Alkoholmissbrauchs vollstationär im Krankenhaus behandelt werden mussten.

- 1) _____ einen Zeitraum von zehn Jahren, und zwar von 2000 bis 2010.
- 2) _____ 2000 _____ 2010 ist die Zahl der behandelten Jugendlichen _____ und hat sich in diesem Zeitraum mehr als _____.
- 3) Nur in den Jahren 2006 und 2010 _____ sie _____.

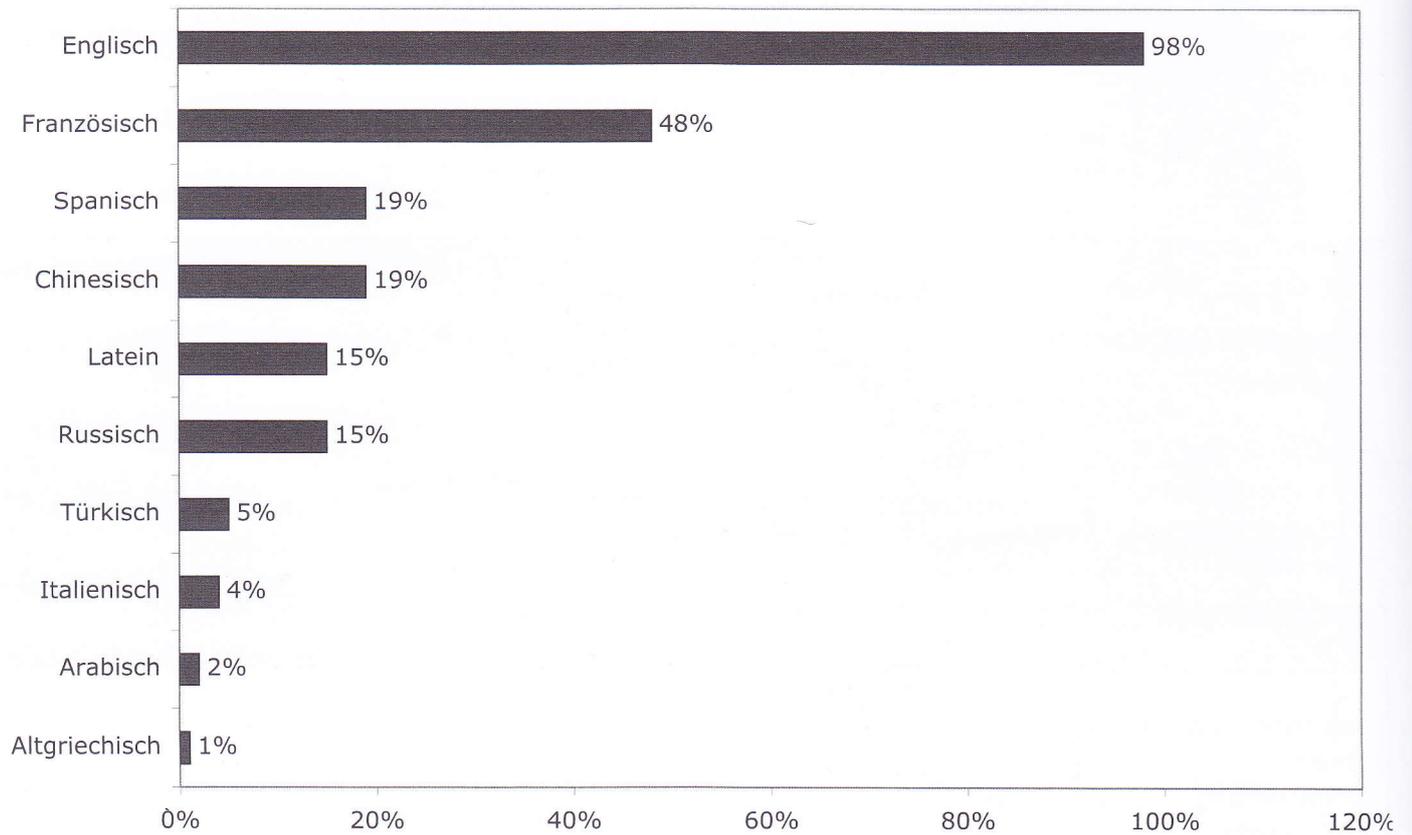
Übersicht 1 – Redemittel Grafik

	Redemittel
Thema der Grafik	<ul style="list-style-type: none"> - Die vorliegende Grafik/ Die Statistik „XZ“ zeigt/ informiert über/ bezieht sich auf/ stellt ... dar/ betrifft - Das Schaubild/ die Statistik/ Die Grafik enthält Informationen über das Thema „XY“/ die Ergebnisse einer Befragung zu dem Thema „XY“ - der vorliegenden Grafik kann man ... entnehmen - Aus der Grafik geht hervor, (indirekte Frage, z.B. wie hoch der Alkoholkonsum in verschiedenen Altersgruppen ist.) - In der Statistik geht es um die Frage, (indirekte Frage) - Aus der Grafik ergibt sich, wer/ wann/ wo/ wie/ wie lange/ wie oft/ ... - Die Daten/ Angaben beziehen sich auf + Akk
Beschreibung statischer Ergebnisse, Stellenwert, Angaben von Mengen und Anteilen	<ul style="list-style-type: none"> - Die vorliegenden statistischen Ergebnisse sagen aus, dass ... - An erster Stelle steht/ stehen X, gefolgt von Y - Spitzenreiter ist X, gefolgt von Y, die Mehrzahl der + Genitiv - den höchsten/ geringsten Stellenwert nimmt XY ein - einen hohen Anteil nehmen diejenigen ein, die .../ die XY ein - (mit Abstand) die meisten/ die (weitaus) meisten, sehr viele - (knapp/ fast/ mehr als/ über) die Hälfte/ ein Drittel/ ein Viertel - deutlich mehr als - durchschnittlich, im Durchschnitt - immerhin, relativ wenige/ viele, weniger wichtig ist/ sind - knapp, ungefähr, an die X% - nur X%, nur wenige Befragte
Beschreibung einer Entwicklung über einen bestimmten Zeitraum hinweg	<ul style="list-style-type: none"> - Betrachtet man die Entwicklung der letzten Jahre, dann ... - seit einigen Jahren lässt sich beobachten, dass ... - vom Zeitpunkt X bis zum Zeitpunkt Y/ von X bis Y - stetig/ leicht/ dramatisch sinken/ absinken auf den geringsten Stand seit ... - leicht/ stetig/ dramatisch steigen/ ansteigen auf den höchsten Stand seit ... - sinken/ sich vermindern/ steigen/ sich erhöhen um (das Doppelte) - sich verdoppeln, sich verdreifachen - sich halbieren, um ein Drittel zurückgehen, auf den Vorjahreswert zurückgehen - stagnieren, unverändert/ konstant/ gleich bleiben
Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen X und Y	<ul style="list-style-type: none"> - im Unterschied zu, sich unterscheiden, ein Unterschied besteht (auch) im Hinblick auf ... - während, stattdessen, dagegen, demgegenüber, jedoch - Gemeinsamkeiten/ Berührungspunkte bestehen, es gibt Gemeinsamkeiten, was X betrifft, es lassen sich aber auch Gemeinsamkeiten feststellen - auch, ebenfalls, in gleichem Maße
fällt auf/ überrascht/ ist interessant	<ul style="list-style-type: none"> - (besonders) interessant/ überraschend/ erstaunlich/ bemerkenswert ist, dass ... - es fällt auf/ überrascht, dass ... - es springt ins Auge, dass ... - es verwundert, dass .../ mich erstaunt, wundert, überrascht - finde ich (besonders) interessant, überraschend
Begründungen	<ul style="list-style-type: none"> - nämlich, denn, weil, wegen, deshalb, sodass
Wahrscheinlichkeit, Hypothese	<ul style="list-style-type: none"> - vielleicht, wahrscheinlich, dürfte, es scheint, dass..., es ist anzunehmen, dass ..., sicherlich, es ist zu erwarten, dass ...
Zusätzliche Angabe	<ul style="list-style-type: none"> - außerdem, überdies, auch, darüber hinaus

Übung 7 – Bearbeiten Sie die markierten Leitpunkte, indem Sie die Satzteile zu vollständigen Sätzen zusammensetzen.

Thema 4 – Die Bedeutung von Fremdsprachen

Welche Sprachen sollten Kinder heute in der Schule vor allem lernen?



Leitpunkte zu der Aufgabe:

Bedeutung von
Fremdsprachen-
kenntnissen

eigene
Fremdsprachen-
kenntnisse

Beschreiben Sie die
Ergebnisse der Umfrage.

Vergleich mit der
Situation im
Heimatland

Welche Ergebnisse
finden Sie interessant?

Beispiel:

Das Erlernen von Fremdsprachen / ist / das Zusammenwachsen Europas / wichtiger geworden denn je / die Globalisierung / durch / und

Das Erlernen von Fremdsprachen ist durch die Globalisierung und das Zusammenwachsen Europas wichtiger geworden denn je.

1) die vorliegende Grafik / Mit diesem Thema / auch / beschäftigt sich

2) eine Erhebung / zu der Frage / um / Es handelt sich / „Welche Sprachen sollten Kinder in der Schule heute vor allem lernen“

ES h-

3) die Schüler / alle Befragten / erlernen / Fast / dass / wünschen / die englische Sprache

4) befürwortet / den Unterricht / Knapp die Hälfte / außerdem / in Französisch

5) Altgriechisch, Arabisch, Italienisch und Türkisch / Die hintersten Plätze / teilen sich

6) halten / fünf Prozent / für notwendig / die Kenntnis dieser Sprachen / Nicht einmal

7) die meisten Befragten / Dass / war dagegen zu erwarten / die Schüler / wünschen / dass / Englisch erlernen

8) dass / ist aber / Russisch und Chinesisch / Interessant / 15% bzw. 19% dafür sind / in den Schulen / zu unterrichten

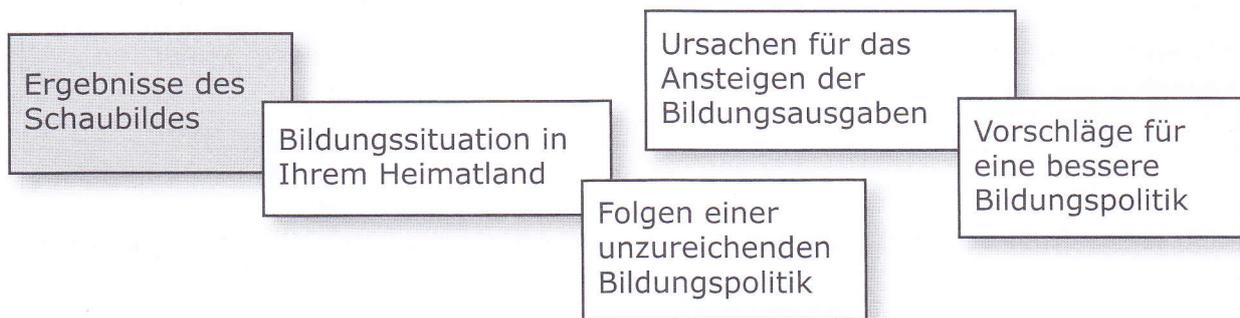
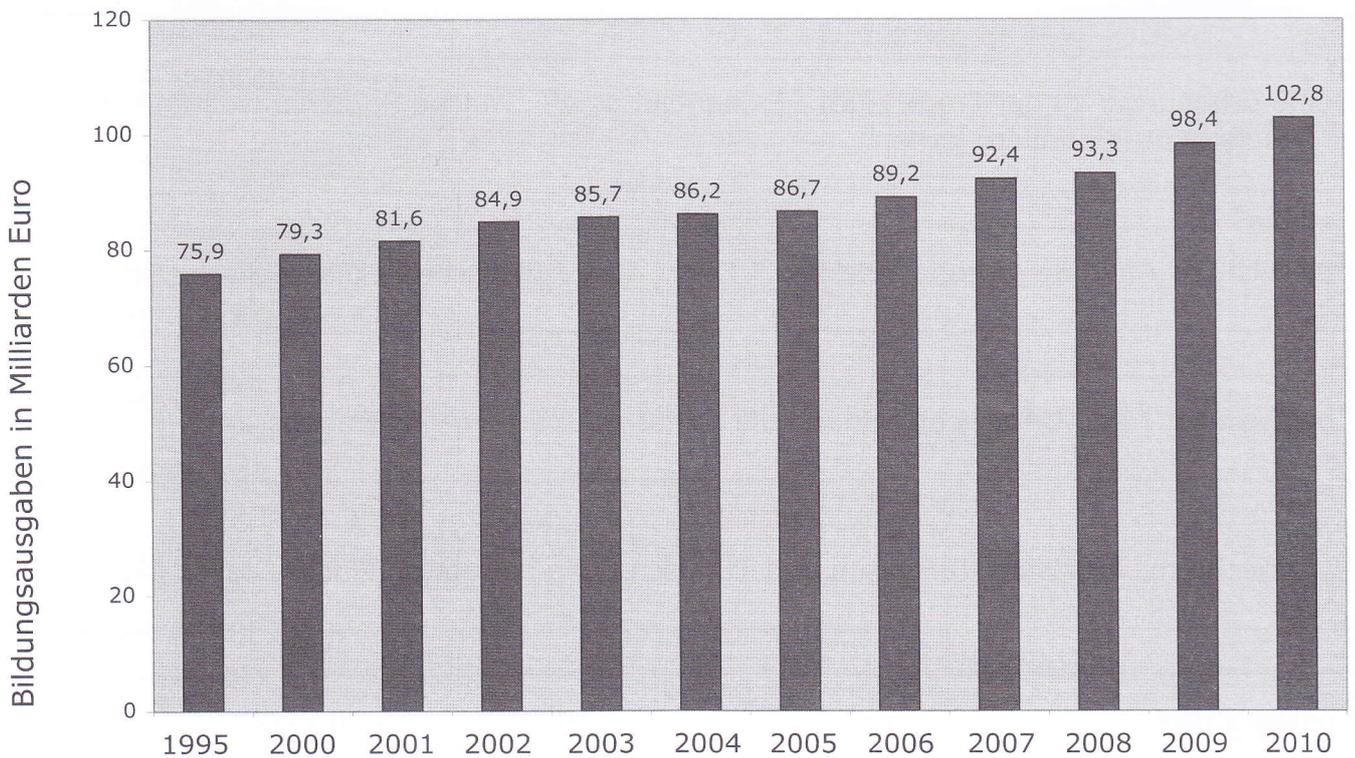
9) insbesondere für die Tourismusbranche / den hohen Stellenwert / Dies zeigt / im Bereich der Wirtschaft allgemein / und / dieser Sprachen / meiner Ansicht nach

Übung 8

Und nun versuchen Sie es alleine. Beschreiben Sie die folgende Statistik. Vergessen Sie nicht die Einleitung zum allgemeinen Thema und die Überleitung zur Beschreibung der Grafik.

Thema 5 – Geld für die Bildung

Entwicklung der öffentlichen Bildungsausgaben von Bund, Ländern und Gemeinden von 1995 bis 2010 in Milliarden Euro



⇨ Sie beschreiben den Leitpunkt „Ergebnisse des Schaubildes“

2) Die weiteren Leitpunkte

In den weiteren Leitpunkten sollen Sie vor allem

- ⇒ Ursachen beschreiben und Begründungen finden
- ⇒ mit Ihrem Heimatland vergleichen
- ⇒ Folgen und Konsequenzen beschreiben, eine Prognose abgeben
- ⇒ eigene Vorlieben, persönliche Erfahrungen usw. darstellen

Die Leitpunkte der Prüfungsaufgaben variieren. In der Regel wird von Ihnen der Vergleich mit dem Heimatland verlangt. Die übrigen Leitpunkte sind frei ausgestaltet, betreffen aber immer die oben genannten Anforderungen.

Alle Argumente, die Sie anführen, müssen begründet sein bzw. durch aussagekräftige Beispiele belegt werden.

(A) Leitpunkt Ursachen beschreiben, Begründungen finden

Merkzettel: Bearbeitung des Leitpunktes Ursachen beschreiben, Begründungen finden

- 1) In diesem Leitpunkt sollen Sie die Ursachen für eine Entwicklung oder für einen Zustand, der in der Grafik verdeutlicht wird, nennen.
- 2) Lesen Sie genau, was im /in den entsprechenden Leitpunkt(en) von Ihnen verlangt wird!
- 3) Häufige Formulierungen: Ursachen/ Gründe für die Ergebnisse / Wie das Phänomen X zu erklären ist / Welche möglichen Gründe gibt es für Y? / Welche möglichen Ursachen hat Z? / Warum sind X und Y wichtiger als Z?

Fortsetzung Thema 1: Lebensglück - Was bedeutet für Sie Glück? (Grafik Seite 8)

Dieser Leitpunkt muss bearbeitet werden:

- ⇒ **Warum sind Ihrer Meinung nach einige Faktoren wichtiger, andere weniger wichtig?**



- 1) Sie müssen Gründe für die Ergebnisse der Statistik finden.
- 2) Sie müssen Ihre Begründung als Ihre Meinung kennzeichnen.

Tipp:

Befassen Sie sich mit zwei bis drei der in der Statistik genannten Punkte und belegen Sie Ihre Argumentation.

Übung 1 – Bitte unterstreichen Sie die Redemittel, die zur Bearbeitung des Leitpunktes verwendet wurden.

Beispiel:

Die Ursachen dafür, dass Gesundheit und ein intaktes Elternhaus an der Spitze der Befragungsergebnisse stehen, lassen sich meiner Ansicht nach leicht finden.

- 1) Eine gute Gesundheit ist eine wichtige Voraussetzung für unsere unbeschwerte Bewegungsfreiheit und Lebenslust, während eine Krankheit Schmerzen, Stress und Angstgefühle hervorruft. Niemand fühlt sich glücklich, wenn er nicht gesund ist.
- 2) Ebenso wichtig ist auch das psychische Wohlbefinden, wozu ein intaktes Elternhaus in hohem Maße beiträgt. Ich bin davon überzeugt, dass ein harmonisches Familienleben viele positive Impulse geben kann, wie zum Beispiel das Gefühl der Sicherheit, des Vertrauens und der Akzeptanz.
- 3) Dass die Abwesenheit von Geldsorgen dagegen an letzter Stelle steht, halte ich, wie ich weiter oben schon angeführt habe, gerade in Krisenzeiten für seltsam. Eine Ursache dafür ist eventuell, dass die Befragten in einem reichen Land leben, sodass sie die belastende Situation drückender Geldschwierigkeiten noch nie erfahren haben.

Übung 2 – Ordnen Sie die Redemittel aus Übung 2 den folgenden Kategorien zu.

- 1) Einleitung Leitpunkt: _____
- 2) eigene Meinung: _____
- 3) Begründung: _____
- 4) Beispiele: _____
- 5) Bezugnahme auf die Grafik/ auf vorangehende Ausführungen: _____

Übung 3 – Setzen Sie die Redemittel an der richtigen Stelle ein.



Fortsetzung Thema 3: Jugend und Alkohol (Grafik Seite 14)

⇒ Leitpunkt: mögliche Gründe für den erhöhten Alkoholkonsum Jugendlicher

Die Ursachen für ~~sind recht einfach zu finden~~ meiner Ansicht nach ~~Ein weiterer Grund~~
mit Sicherheit ~~Deswegen~~

Beispiel:

_____ für den erhöhten Alkoholkonsum von Jugendlichen
_____, denn Alkohol wie auch Zigaretten waren für
Jugendliche wohl schon immer der Einstieg in die legale Drogenwelt der Erwachsenen.

Die Ursachen für den erhöhten Alkoholkonsum von Jugendlichen sind recht einfach zu finden, denn Alkohol wie auch Zigaretten waren für Jugendliche wohl schon immer der Einstieg in die legale Drogenwelt der Erwachsenen.

- 1) _____ konsumieren Jugendliche verstärkt Alkohol, um sich zu entspannen und um mehr Spaß zu haben. Sie sind in der Pubertät und unter der Wirkung des Alkohols überwinden manche ihre Schüchternheit und ihr mangelndes Selbstvertrauen.
- 2) _____ ist _____ auch der Gruppenzwang, der durch den Freundeskreis ausgeübt wird. Alkohol gehört zum Erwachsensein, wer trinkt, gilt als stark, und wer nicht mitmacht, kann leicht zum Außenseiter werden.
- 3) _____ ist es schwierig, sich dem Druck der Clique zu entziehen.

Übung 4 – Bitte wählen Sie aus Übersicht 2 - Redemittel Ursachen und Begründungen die passenden Ausdrücke



Fortsetzung Thema 5: Geld für die Bildung – (Grafik Seite 18)

Leitpunkt: Ursachen für das Ansteigen der Bildungsausgaben

(1) _____ das stetige Ansteigen der Bildungsausgaben (2) _____ zunächst der gestiegene Bedarf der Wirtschaft an gut ausgebildeten Fachkräften sein. Die Unternehmen haben heute schon oft Schwierigkeiten, gut ausgebildetes Fachpersonal zu finden, (3) _____ immer häufiger Menschen aus dem Ausland die Stellen besetzen. (4) _____ der Globalisierung ist es außerdem wichtig, durch Bildung zugleich die Innovation zu fördern, vor allem auf dem Gebiet der Wissenschaft und der Technik. Die Konkurrenz unter den Unternehmen ist stärker geworden und jeder Staat möchte, dass seine Wirtschaft eine Spitzenposition einnimmt. (5) _____, dass besser qualifizierte Arbeitnehmer auch besser bezahlt werden, so erhält der Staat durch Steuereinnahmen auch einen Teil seiner Kosten für die Ausbildung des Arbeitnehmers zurück.

Übersicht 2 - Redemittel Ursachen und Begründungen

Zweck	Redemittel
Nennen von Ursachen/ Gründen/ einer Erklärung für ein bestimmtes Ergebnis	<ul style="list-style-type: none"> - Die Hauptursache/ Ein Grund / Eine Ursache/ Erklärung für X könnte/ dürfte X sein - Ein (weiterer) Grund / Eine Ursache/ Erklärung für Y ist (möglicherweise/ eventuell/ wahrscheinlich/ mit Sicherheit/ sicherlich) Y - Die Ursachen für diese Entwicklung liegen in ... - Y liegt daran, dass ... - X bewirkt, dass ... - liegt daran/ lässt sich darauf zurückführen/ lässt sich damit begründen, dass ... - Was steckt hinter Y? Denkbar wäre, dass ... - Berücksichtigt man X, so lässt sich erklären, warum ... - Unter Berücksichtigung von X/ des X lässt sich erkennen, warum ... - Berücksichtigt man (dann noch), dass ... - zunächst, außerdem, schließlich
Begründungen angeben	<ul style="list-style-type: none"> - Hauptsatz: denn - Adverbien: deswegen, daher, darum, deshalb, nämlich, aufgrunddessen - Hauptsatz – Nebensatz: weil, da - Präposition: aufgrund, wegen, angesichts - Nebensatz: weil, da, sodass, um ... zu, wozu ...beiträgt, weswegen, weshalb

(B) Leitpunkt Heimatland

Merkzettel: Bearbeitung des Leitpunktes „Heimatland“

- 1) Der Leitpunkt verlangt von Ihnen, dass Sie das Thema der Grafik auf Ihr Heimatland beziehen.
- 2) Lesen Sie genau, was im entsprechenden Leitpunkt/ in den entsprechenden Leitpunkten von Ihnen verlangt wird!
- 3) Häufige Formulierungen: Situation in Ihrem Heimatland/ in Ihrer Heimat/ Wie die Situation diesbezüglich in Ihrem Heimatland ist/ Welche Rolle X in Ihrem Heimatland spielt/ spielen/ Vergleich der Ergebnisse mit Ihrem Heimatland/ Welche Bedeutung/ Welchen Stellenwert hat/ besitzt X in Ihrem Heimatland?/ Welche Bedeutung misst man X in Ihrem Heimatland bei?/ Welche Bedeutung kommt X in Ihrem Heimatland zu?/ ... Ihre Landsleute ...

Übung 1 – Verwenden Sie die vorgegebenen Redemittel und ergänzen Sie.



Fortsetzung Thema 2: Rollenklischees – Die Interessen von Frauen und Männern (Grafik Seite 9)

⇒ **Leitpunkt: Vergleich der Ergebnisse mit dem Heimatland**

Genauso wie ~~Ähnlich wie~~ im Unterschied zu Ich bin mir ziemlich sicher im Vergleich zu

Beispiel:

_____ in Deutschland gibt es auch in meinem Heimatland bestimmte Rollenklischees über Männer und Frauen, die auch in den unterschiedlichen Interessen zum Ausdruck kommen.

Ähnlich wie in Deutschland gibt es auch in meinem Heimatland bestimmte Rollenklischees über Männer und Frauen, die auch in den unterschiedlichen Interessen zum Ausdruck kommen.

- 1) _____, dass sich auch bei uns die meisten Frauen für das Kochen interessieren, denn gutes Essen ist für uns wichtig.
- 2) Vielleicht ist _____ Deutschland für die Frauen aber die Mode wichtiger, bei uns geht man nämlich gerne aus und ist dann auch gut angezogen.
- 3) _____ die Deutschen interessieren sich die Männer in meiner Heimat für Autos und für den Sport, besonders für Fußball.
- 4) _____ Deutschland dürfte Heimwerken aber nicht so beliebt sein. Man kauft hier, glaube ich, lieber alles fertig.

Übung 2 - Bitte wählen Sie aus Übersicht 3 – Redemittel Heimatland die passenden Ausdrücke



Fortsetzung Thema 4: Die Bedeutung von Fremdsprachen (Grafik Seite 16)

⇒ **Leitpunkt: Wie sähen die Ergebnisse in Ihrem Heimatland aus?**

Beispiel:

Zu welchem Ergebnis käme nun _____ in meinem Heimatland?

Zu welchem Ergebnis käme nun *eine vergleichbare Befragung* in meinem Heimatland?

- 1) _____ in Deutschland wollen die meisten meiner Landsleute, dass die Schüler Englisch lernen. Englisch ist immer noch die Sprache, mit der man sich am einfachsten in aller Welt verständigen kann, egal zu welchem Zweck.
- 2) _____ spielt Französisch allerdings keine so große _____ als zweite Fremdsprache, da das Erlernen der deutschen Sprache ebenfalls sehr beliebt ist.
- 3) _____ überdies sicher, dass Sprachen wie Russisch und Chinesisch vor allem in der Wirtschaft zunehmend _____ gewinnen, und daher kann ich mir vorstellen, dass ein Unterricht in diesen Sprachen bei einer Befragung als wünschenswert empfunden würde.

Übersicht 3 - Redemittel Situation im Heimatland

Zweck	Redemittel
Vergleich mit der Situation im/ mit dem Heimatland	<ul style="list-style-type: none"> - eine vergleichbare Befragung - im Vergleich (da)zu, verglichen mit - Wenn man die Situation in X-Land mit der in Y-Land vergleicht, stellt sich heraus/ wird schnell deutlich, dass ... - Bei einer Gegenüberstellung der Situation in X-Land und in Y-Land ergibt sich - Bei einem Vergleich zwischen X-Land und meinem Heimatland wird (schnell) deutlich, dass ... - im Unterschied zu + Dat - ebenso, genauso wie, ebenfalls, auch - anders als in X-Land - ähnlich wie in X-Land gibt es auch in meinem Heimatland Y-Land
Beschreibung der Situation im Heimatland	<ul style="list-style-type: none"> - bei uns in Y-Land - In meinem Heimatland Y-Land sieht die Situation folgendermaßen aus. - Ich bin mir (ziemlich) sicher, dass ... - Betrachtet man die Situation bei uns in Y-Land, so kann man sagen, dass ... - Zu welchem Ergebnis käme nun eine vergleichbare Befragung in meinem Heimatland? - Bei uns spielt ... keine/ nur eine unwesentliche/ eine (wesentlich) größere/ eine eher geringe Rolle - in der Regel, gewöhnlich, häufig, oft, manchmal, selten, (nur sehr) vereinzelt, in einigen wenigen Fällen - an Bedeutung gewinnen/ verlieren

Übung 3 – Setzen Sie die Satzteile zu vollständigen Sätzen zusammen.



Fortsetzung Thema 3: Jugend und Alkohol (Grafik Seite 14)

⇒ **Leitpunkt: Alkoholkonsum von Jugendlichen in Ihrem Heimatland**

Beispiel:

noch eine eher geringe Rolle / in meinem Heimatland / spielt / den Ergebnissen der Befragung / der Alkoholkonsum Jugendlicher / Verglichen mit / wahrscheinlich

Verglichen mit den Ergebnissen der Befragung spielt der Alkoholkonsum Jugendlicher in meinem Heimatland wahrscheinlich noch eine eher geringe Rolle.

1) greifen / zu alkoholhaltigen Getränken / Bei uns in LAND / zwar auch immer mehr junge Leute / noch aus persönlicher Erfahrung bekannt / doch ist mir / weder aus entsprechenden Zeitungsartikeln / ins Krankenhaus eingeliefert werden muss / eine große Zahl von ihnen / wegen Vollrauschs / dass

2) von solchen Fällen / Nur sehr vereinzelt / man / hört

3) die Öffentlichkeit / Es ist aber nicht auszuschließen / noch nicht in dem notwendigen Maß / dass sich / mit diesem Problem / befasst hat

4) ist / Außerdem / allgemein bekannt / häufig / dass / in Lokalen / verkauft wird / Alkohol an Minderjährige / streng verboten ist / obwohl / das

Übung 4 – Und nun versuchen Sie es alleine!



Fortsetzung Thema 1: Lebensglück – Was bedeutet für Sie Glück? (Grafik Seite 8)

⇒ **Leitpunkt: Wie sähen die Ergebnisse in Ihrem Heimatland aus?**

(C) Leitpunkt Folgen beschreiben, Zusammenhänge darlegen, Prognosen stellen

Merksatz: Bearbeitung des Leitpunktes Folgen beschreiben, Zusammenhänge darlegen, Prognosen stellen

- 1) Der Leitpunkt verlangt von Ihnen, dass Sie sich mit den Folgen einer bestimmten Situation auseinandersetzen, Zusammenhänge darlegen oder eine Prognose stellen
- 2) Lesen Sie genau, was im entsprechenden Leitpunkt/ in den entsprechenden Leitpunkten von Ihnen verlangt wird!
- 3) Häufige Formulierungen in den Leitpunkten:
 - a) Folgen: welche Auswirkungen X auf Y hat/ wie sich X (auf Y) auswirkt/ Reaktion auf
 - b) Zusammenhänge: inwieweit X und Y voneinander abhängig sind/ inwieweit/ inwiefern X (Subjekt) Y (Objekt) bestimmt/ bestimmen/ wie X und Y verbunden sind/ inwiefern X mit Y zu tun hat
 - c) Prognose: inwieweit sich X in den nächsten Jahren ändern wird/ welche (Änderungen etc.) Sie voraussehen/ mögliche zukünftige Entwicklungen

Übung 1 – Bitte unterstreichen Sie die verwendeten Redemittel, die zur Erfüllung des Leitpunktes „Reaktionen beschreiben“ verwendet wurden.

Fortsetzung Thema 2: Rollenklischees – Die Interessen von Frauen und Männern (Grafik Seite 9)

Beispiel:

Es ist durchaus denkbar, dass es noch immer Menschen gibt, die auf Verstöße gegen Rollenklischees negativ oder abwehrend reagieren.

⇒ **Leitpunkt: Gesellschaftliche Reaktion auf Verstöße gegen Rollenklischees**

- 1) Man denke nur an die Kommentare der Leute, wenn sich eine Frau um ihren liegenden Wagen kümmert oder wenn ausschließlich der Mann für das Essen und die Sauberkeit im Haus sorgt.
- 2) Daraus kann man schlussfolgern, dass in der Gesellschaft immer noch festgelegt ist, was ein Mann und was eine Frau tun dürfen, um gesellschaftlich akzeptiert zu sein.
- 3) Vieles deutet aber darauf hin, dass zumindest die modernen Gesellschaften offener geworden sind.
- 4) Schon heute gibt es ja viele Lebensformen, die dem traditionellen Lebensstil nicht mehr entsprechen.
- 5) So schämen sich etwa immer weniger Männer zuzugeben, wie gerne sie kochen, sie interessieren sich für Mode, während Frauen beispielsweise an Studienfächern im Bereich der Wissenschaft und Technik mehr Interesse zeigen als noch vor zwanzig Jahren.

Übung 2 – Wählen Sie aus den angegebenen Alternativen die beiden passenden aus.



Fortsetzung Thema 3: Jugend und Alkohol - (Grafik Seite 14)

⇒ Leitpunkt: Gefahren des Alkoholkonsums

Beispiel:

Übermäßiger Alkoholkonsum - zieht viele Gesundheitsprobleme nach sich/ ~~ergeben sich viele Gesundheitsprobleme~~/ hat viele Gesundheitsprobleme zur Folge.

(1) Übermäßiger Alkoholkonsum zieht viele Gesundheitsprobleme nach sich.

(2) Übermäßiger Alkoholkonsum hat viele Gesundheitsprobleme zur Folge.

1) Genannt seien in diesem Zusammenhang nur/ Man denke nur an / Beispielsweise - die Gefahren für Leber, Herz, den Blutdruck und Persönlichkeitsveränderungen durch den Missbrauch von Alkohol.

(1)

(2)

2) Besonders bei Jugendlichen - ergeben sich negative Auswirkungen auf den Organismus / wirkt sich regelmäßiges Trinken noch negativer auf den Organismus aus/ sind negative Auswirkungen auf den Organismus wahrscheinlicher - als bei Erwachsenen.

(1)

(2)

3) Es ist leider zu befürchten, dass viele Menschen, junge und alte, - zukünftig/ auch in Zukunft/ tendenziell - alkoholsüchtig werden, da der Schritt vom Genussmittel zum Suchtmittel bei alkoholischen Getränken sehr klein ist, zumal Alkohol überall erhältlich ist.

(1)

(2)

Übung 3 – Wählen Sie aus Übersicht 3 – Folgen, Konsequenzen und Prognosen die passenden Redemittel aus.

Fortsetzung Thema 5: Geld für die Bildung - (Grafik Seite 18)

⇒ Leitpunkt: Folgen einer unzureichenden Bildungspolitik

Beispiel:

_____ einer unzureichenden Bildungspolitik _____ für mich _____.

Die Konsequenzen/ Die Folgen einer unzureichenden Bildungspolitik liegen für mich klar auf der Hand.

- 1) _____, dass ein Land ohne Investitionen in die Bildung den Anschluss an wichtige Entwicklungen verliert, die ihm einen Platz unter den starken Wirtschaftsnationen sichern.
- 2) Dies lässt sich _____ verdeutlichen:
- 3) In meinem Heimatland scheint an vielen Tagen im Jahr die Sonne. Daraus könnte man _____, dass die Sonnenenergie bei uns eine große Rolle spielt, was aber nicht der Fall ist, denn es fehlt an einer Infrastruktur und an dem notwendigen politischen Willen.
- 4) Ich _____ aber davon _____, dass sich die Situation in _____ ändern und genug Fachpersonal ausgebildet wird, damit sich die Lage für _____ Generationen verbessern wird.

Übersicht 3 – Redemittel Folgen, Konsequenzen, Prognosen

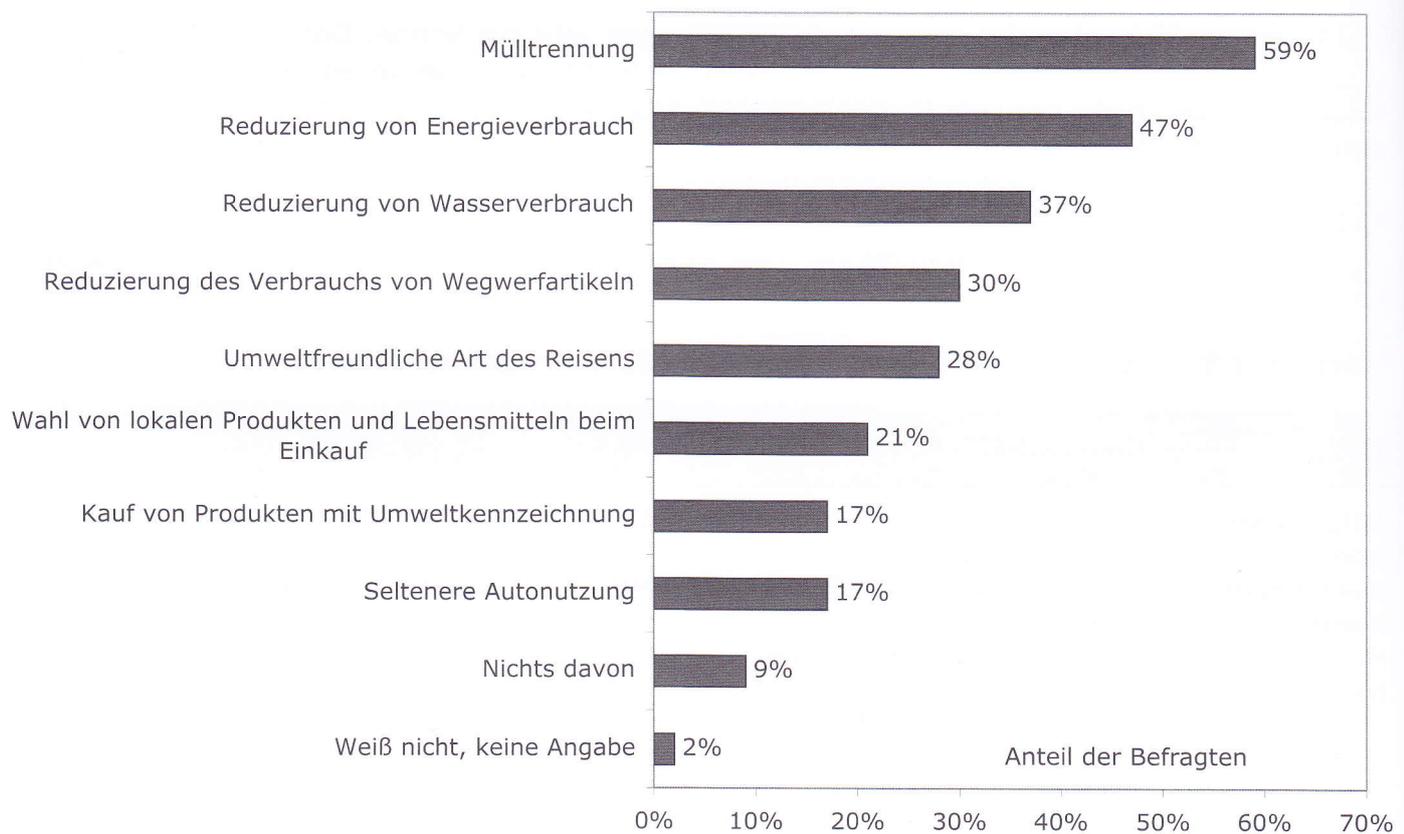
Zweck	Redemittel
Folgen, Konsequenzen, Zusammenhänge und Prognosen beschreiben	<ul style="list-style-type: none"> - wie man sieht, wie zu sehen ist, wie sich feststellen lässt, wie zu beobachten ist - vieles deutet (aber) darauf hin, dass (auch) in Zukunft ... - man kann auch in der nächsten Zeit/ für die kommende Zeit damit rechnen, dass ... - wahrscheinlich, sicherlich - reagieren auf + Synonyme - es ist (durchaus) denkbar, möglicherweise, womöglich, eventuell, vielleicht - Ich halte es für wahrscheinlich/ denkbar, dass ... - es ist davon auszugehen/ es ist anzunehmen, dass ... - Die Konsequenzen aus ... liegen für mich klar auf der Hand. - X hat Y zur Konsequenz/ zur Folge - X zieht Y nach sich - sich auswirken auf, sich ergeben - in Zukunft, zukünftig, in der nächsten Zeit/ für die kommende Zeit/ für kommende Generationen - es besteht die Aussicht auf .../ Es besteht die begründete/ wenig Aussicht darauf, dass ... - Ich gehe davon aus/ Man kann davon ausgehen, dass ...

	<ul style="list-style-type: none"> - Aus ... ergibt sich meiner Meinung nach ... - Aus ... kann man schlussfolgern/ den Schluss ziehen, dass ... - Daraus könnte man den Schluss ziehen, dass ... - es ist zu vermuten/ zu befürchten, dass (sich an dieser Tendenz nicht viel ändern wird)
Beispiele anführen	<ul style="list-style-type: none"> - wenn man zum Beispiel an ... denkt - beispielsweise, etwa - dies lässt sich anhand des folgenden Beispiels verdeutlichen: - dies kann man beispielsweise an der zunehmenden Tendenz zu ... erkennen - Man denke nur an + Akk - bereits/ schon heute gibt es - genannt seien in diesem Zusammenhang etwa

Übung 4 – Und nun versuchen Sie es selbst! - Bitte bearbeiten Sie die Leitpunkte (A), (D) und (E).

Thema 6 - Umweltschutz

Welche Maßnahmen zum Umweltschutz haben Sie in den letzten 30 Tagen ergriffen?



Welche Maßnahmen
am häufigsten, welche
seltener ergriffen
werden (A)

Welche Maßnahmen
gefördert werden
sollten (B)

Was Sie persönlich
für den
Umweltschutz tun
(C)

Welche Folgen die
Umweltzerstörung hat
(D)

Was die Menschen in
Ihrem Heimatland für
den Umweltschutz tun
(E)

(A)

(D)

(E)

(D) Leitpunkt Persönliche Erfahrungen, Vorlieben etc. darstellen

Merkzettel: Bearbeitung des Leitpunktes persönliche Erfahrungen, Vorlieben etc. darstellen

- 1) Der Leitpunkt verlangt von Ihnen, über Ihre persönlichen Erfahrungen, Vorlieben, Wünsche etc. zu sprechen
- 2) Lesen Sie genau, was im entsprechenden Leitpunkt/ in den entsprechenden Leitpunkten von Ihnen verlangt wird!
- 3) Häufige Formulierungen: persönliche Präferenzen/ persönliche/ eigene (Aktivitäten/ Vorlieben/ Erfahrungen/ Schwerepunkte/ Gewohnheiten u.a.m.) / Welche Eigenschaften sind für Sie/ sind Ihnen wichtig?/ Was ist für Sie wichtig? Wie wichtig ist/ sind X für Sie persönlich?/ Persönliche Gründe für oder gegen X

Übung 1 – Bitte unterstreichen Sie die verwendeten Redemittel, die zur Erfüllung des Leitpunktes verwendet wurden.



**Fortsetzung Thema 1: Lebensglück - Was bedeutet für Sie Glück?
(Grafik Seite 8)**

⇒ **Leitpunkt „Wie nehmen Sie persönlich auf Ihr Lebensglück Einfluss“**

Beispiel:

Ich persönlich versuche jeden Tag auf mein Lebensglück Einfluss zu nehmen.

- 1) Deshalb achte ich vor allem auf meine Gesundheit, indem ich mich vernünftig ernähre und so oft wie möglich Sport treibe.
- 2) Wenn es mir meine Zeit erlaubt, gehe ich schwimmen oder fahre in der näheren Umgebung Rad.
- 3) Am wichtigsten sind für mich allerdings gute persönliche Kontakte, sei es zu meinen Freunden oder sei es im Elternhaus.
- 4) Ich habe nämlich die Erfahrung gemacht, dass es wesentlich zu meiner Ausgeglichenheit und damit auch zu meinem Lebensglück beiträgt, wenn ich zu den Menschen, die mir wichtig sind, ein gutes Verhältnis habe.

Übung 2 - Wählen Sie aus Übersicht 4 – persönliche Vorlieben, Erfahrungen etc. die passenden Redemittel aus.

Fortsetzung Thema 4: Die Bedeutung von Fremdsprachen - (Grafik Seite 16)

⇒ **Leitpunkt: eigene Fremdsprachenkenntnisse**

Beispiel:

_____, spreche ich drei Fremdsprachen, Englisch, Spanisch und Deutsch, und zwar mehr oder weniger gut.

Was mich selbst betrifft, spreche ich drei Fremdsprachen, Englisch, Spanisch und Deutsch, und zwar mehr oder weniger gut.

- 1) Da ich die _____ des Internets intensiv _____ und ich für mein Studium auch fremdsprachige Bibliographie lesen muss, sind meine Sprachkenntnisse für mich sehr hilfreich.
- 2) In _____ wiederhole ich sogar Grammatik und Wortschatz, damit mir mein Wissen nicht abhanden kommt.
- 3) Im Übrigen plane ich, _____, eine weitere Sprache zu lernen, je nachdem, wie ich mich nach dem Studium beruflich orientieren werde.

Übersicht 4 – Redemittel persönliche Erfahrungen, Vorlieben etc.

Was wird verlangt?	Redemittel
persönliche Erfahrungen	<ul style="list-style-type: none"> - ich habe die Erfahrung gemacht, dass - nach meiner Erfahrung, erfahrungsgemäß - ich weiß aus eigener Erfahrung, dass .../ wie .../ etc. - (nur) wenig/ viel Erfahrung mit etwas haben - ich selbst/ ich persönlich - Was mich selbst betrifft/ angeht, ...
eigene Vorlieben nennen	<ul style="list-style-type: none"> - ich für meinen Teil/ selbst/ persönlich bevorzuge - ich gebe X (vor Y) den Vorrang/ Vorzug - befürworten, würde X wählen - ablehnen, missbilligen - am liebsten, gerne - am wichtigsten ist/ sind für mich - an Bedeutung gewinnen/ verlieren
eigene Aktivitäten beschreiben	<ul style="list-style-type: none"> - ich Sorge regelmäßig dafür, dass - ich achte auf + Akk - ich benutze/ verwende/ mache oft Gebrauch von/ gebrauche - nutzen, die/ jede Möglichkeit nutzen - wenn es (mir) meine Zeit erlaubt, wenn ich genug Zeit habe - immer, in regelmäßigen Abständen, regelmäßig, täglich, oft, manchmal, (nur) selten, gewöhnlich, künftig

Übung 3 – Und nun versuchen Sie es alleine:

Fortsetzung Thema 6: Umweltschutz – (Grafik Seite 28)

⇒ **Leitpunkt: Was Sie persönlich für den Umweltschutz tun**

(E) Stellung nehmen, Vorschläge machen, eine Situation erläutern bzw. darstellen

Merkzettel: Bearbeitung des Leitpunktes Stellung nehmen, Vorschläge machen, eine Situation erläutern bzw. darstellen

- 1) Der Leitpunkt verlangt/ Die Leitpunkte verlangen von Ihnen,
 - a) dass Sie Ihre persönliche Meinung zu einem Thema darlegen oder/ und
 - b) dass Sie ein Phänomen erläutern, das mit dem Thema der Statistik in Zusammenhang steht.
- 2) Lesen Sie genau, was im entsprechenden Leitpunkt/ in den entsprechenden Leitpunkten von Ihnen verlangt wird!
- 3) Häufige Formulierungen:
 - a) Stellung nehmen: (persönliche) Einstellung/ Meinung/ Ansicht zu .../ Welche Einstellung/ Ansicht .../ ... finden Sie .../ welche Bedeutung messen Sie ... bei
 - b) Vorschläge machen: schlagen Sie Maßnahmen vor/ welche Maßnahmen sollten Ihrer Meinung nach.../ Tipps/ Vorschläge, wie man ... /machen Sie konkrete Vorschläge
 - c) Erläuterung/ Darstellung (Auswahl): wie X zu erklären ist/ welche Bedeutung/ Bedeutung von/ Welche Rolle spielt .../ welche Vorteile/ positiven Seiten hat .../ welche Nachteile/ negativen Seiten hat .../ ob man .../ wie man .../ Bezugnahme auf Gruppen oder Organisationen wie Männer, Frauen, Jugendliche, Kinder, Staaten, jeder Einzelne, X-Organisationen usw./ Bezugnahme auf Orte (außer Deutschland und Heimatland) wie Stadt/ Land/ Zentrum usw.

Übung 1 a – Bitte unterstreichen Sie die Redemittel, die zur Erfüllung des Leitpunktes verwendet wurden.



Fortsetzung Thema 2: Rollenklischees – (Grafik Seite 9)

⇒ **Leitpunkt: Persönliche Meinung zu Rollenklischees**

Beispiel:

Ich persönlich bin der Auffassung, dass es nicht weiter problematisch ist, wenn sich ein Mann oder eine Frau nicht dem traditionellen Rollenbild anpasst.

- 1) Die Gesellschaft befindet sich ständig im Wandel und dazu gehört auch, dass Menschen etwas Neues in ihrem Leben ausprobieren, wie zum Beispiel einen Beruf, den traditionellerweise nur Männer oder Frauen ausüben.
- 2) Dennoch muss man genug Selbstbewusstsein besitzen, wenn man vom Gewohnten abweichen möchte, weil man sicherlich die kritischen Kommentare seiner Mitmenschen hören, vielleicht sogar Ablehnung erfahren wird.
- 3) So wird ein Mann, der zu Hause bleibt, um sich ganz dem Haushalt und den Kindern zu widmen, von seinen Geschlechtsgenossen wohl kaum ernst genommen werden, ebenso wie die Kfz-Mechanikerin, der man sein Auto nicht anvertrauen möchte.

- 4) Dies liegt daran, dass der Großteil der Gesellschaft träge ist und bei den alten Rollenklischees verbleibt.
- 5) Ich selbst bin auch irritiert, wenn ich einem Menschen begegne, der ein unangepasstes Leben führt.
- 6) Man sollte in diesem Fall vor allem offen sein und sich überlegen, ob ein solcher Mensch möglicherweise neue Impulse für die Gesellschaft geben kann.

Übung 1 b - Ordnen Sie die Redemittel den folgenden Kategorien zu

Beispiel:

eigene Meinung: *ich persönlich bin der Auffassung*

- 1) Wertung: _____
- 2) Beispiel anführen: _____
- 3) Einschränkung: _____
- 4) Begründung/ Ursache: _____
- 5) persönliche Reaktion: _____
- 6) Vorschlag: _____

Übung 2 - Wählen Sie aus Übersicht 5 – Stellung nehmen, Vorschläge machen, erläutern – die passenden Redemittel aus



Fortsetzung Thema 3: Jugend und Alkohol – (Grafik Seite 14)

Beispiel:

Es sind natürlich _____ die Jugendlichen, _____ und vor allem die Erwachsenen, die Alkohol trinken.

Es sind natürlich *nicht nur* die Jugendlichen, *sondern auch* und vor allem die Erwachsenen, die Alkohol trinken.

- 1) _____ sind alkoholische Getränke für sie ein reines Genussmittel.
- 2) Sie begleiten _____ ein gutes Essen oder _____ sowohl in Gesellschaft _____ am Feierabend zu Hause der Entspannung.
- 3) Diese Gewohnheiten _____ sich auch dadurch _____, dass viele Regionen ein traditionelles lokales Getränk hervorbringen, wie bestimmte Wein-, Bier-, oder Schnapsorten, die dann bevorzugt konsumiert werden.

2b ⇒ Leitpunkt: Ihre persönliche Meinung zum Alkoholkonsum

- 1) _____ es nicht schädlich ist, wenn man in gemäßigter Form Alkohol zu sich nimmt.
- 2) _____ trinke aber nur sehr wenig und nur dann, wenn ich es wirklich möchte, _____ ich mag es nicht, beschwipst oder betrunken zu sein, da ich diesen Zustand lächerlich finde.

- 3) _____ nehme ich natürlich keine alkoholhaltigen Getränke zu mir, wenn ich danach Auto fahre.
- 4) Leider übertreiben aber viel zu viele Menschen mit dem Alkoholkonsum, _____ jährlich ___ vielen tödlichen Unfällen auf den Straßen _____.
- 5) _____ sich an dieser Situation trotz vieler Aufklärungskampagnen nichts ändert, _____, _____ hier nur strenge Polizeikontrollen und konsequenter Führerscheinentzug helfen.

Übersicht 5 – Redemittel Stellung nehmen, Vorschläge machen, erläutern

Was wird verlangt?	Redemittel
Stellung nehmen	<ul style="list-style-type: none"> - meiner Meinung/ Ansicht/ Auffassung nach - ich (persönlich) bin der Meinung/ Ansicht/ Auffassung, dass - mein Eindruck ist, dass - ich selbst/ persönlich - ich bin der (festen) Überzeugung, dass - ich bin davon überzeugt, dass/ ich bin von X überzeugt - es erscheint mir begrüßenswert/ problematisch - ich (persönlich) begrüße/ missbillige X - außerdem/ überdies - alles in allem glaube ich, dass
Vorschläge machen	<ul style="list-style-type: none"> - ich halte es (daher) für eine gute Idee - ich sähe es als positiv an, wenn - man sollte vor allem/ es sollten in erster Linie - es/ X wäre gut/ angemessen/ wäre von allgemeinem Nutzen, wenn - man müsste neue Impulse geben - man müsste (die Menschen/ die Betroffenen usw.) dazu animieren, ... zu ... - mein Vorschlag wäre - es wäre (auch) denkbar - ich gebe X (vor Y) den Vorrang/ Vorzug - befürworten, würde X wählen - empfehlen - ablehnen, missbilligen
erläutern/ darstellen	<ul style="list-style-type: none"> - X geht (in erster Linie/ wahrscheinlich/ möglicherweise/ unter Umständen) darauf zurück, dass/ auf ... zurück - X steht mit Y in Zusammenhang - X lässt sich dadurch erklären, dass - von jeher, traditionell, normalerweise, gewöhnlich, in der Regel - dient/ dienen sowohl ... als auch - nicht nur ... sondern auch - hauptsächlich/ vor allem - X begünstigt/ X leistet Y Vorschub/ hilft - verhindert/ baut ... ab/ stört - zur Folge haben/ führt ... zu/ was zu ... führt - denn, weil, da, wegen, aufgrund

wenn
ert,
und

Übung 3 – Bitte bilden Sie aus den Satzteilen korrekte Sätze.

Fortsetzung Thema 5: Geld für die Bildung – (Grafik Seite 18)

⇒ Leitpunkt: Vorschläge für eine bessere Bildungspolitik

Beispiel:

ist / wahrscheinlich / Die größte Herausforderung der Bildungspolitik / des vorhandenen Bildungssystems / Bestehendes / zu verbessern / zu minimieren / und / die Nachteile

Die größte Herausforderung der Bildungspolitik ist wahrscheinlich, Bestehendes zu verbessern und die Nachteile des vorhandenen Bildungssystems zu minimieren.

1) In diesem Zusammenhang / als positiv an / sehe ich es / alle Kinder bis zur zwölften Klasse / dass / denselben Schultyp besuchen / in unserem Schulsystem

2) radikal verkleinert / Mein Vorschlag wäre / flexibler werden / der Lehrstoff wie auch der Unterricht / dass / die Klassen / und

3) sollte / mehr im Vordergrund stehen / vor allem der Schüler / Dabei / als Individuum

4) dass er / seine Fähigkeiten / einen Teil seiner Unterrichtsfächer / damit er / entdecken und entwickeln kann / So wäre es denkbar / seinen Interessen gemäß frei wählt

5) durch geeignete Lehrmethoden / müssen / Überdies / die Schüler / dazu animiert werden / teilzunehmen / am Prozess der Lernens / aktiv

6) passive Empfänger des Lehrstoffes / Bis heute / nämlich / vor allem / Schüler wie auch Studenten / sind

Übung 4 – Und nun versuchen Sie es selbst.



Fortsetzung Thema 6: Umweltschutz – (Grafik Seite 28)

⇒ Leitpunkt: Welche Maßnahmen zum Schutz der Umwelt gefördert werden sollten?

⇒ Leitpunkt: Welche Folgen die Umweltzerstörung hat?

IV. Textaufbau – Die innere Struktur Ihrer Stellungnahme

Der Textaufbau behandelt die Frage, wie Sie Ihren Text gliedern und in welche logische Reihenfolge Sie Ihre Äußerungen zu den fünf Leitpunkten bringen.

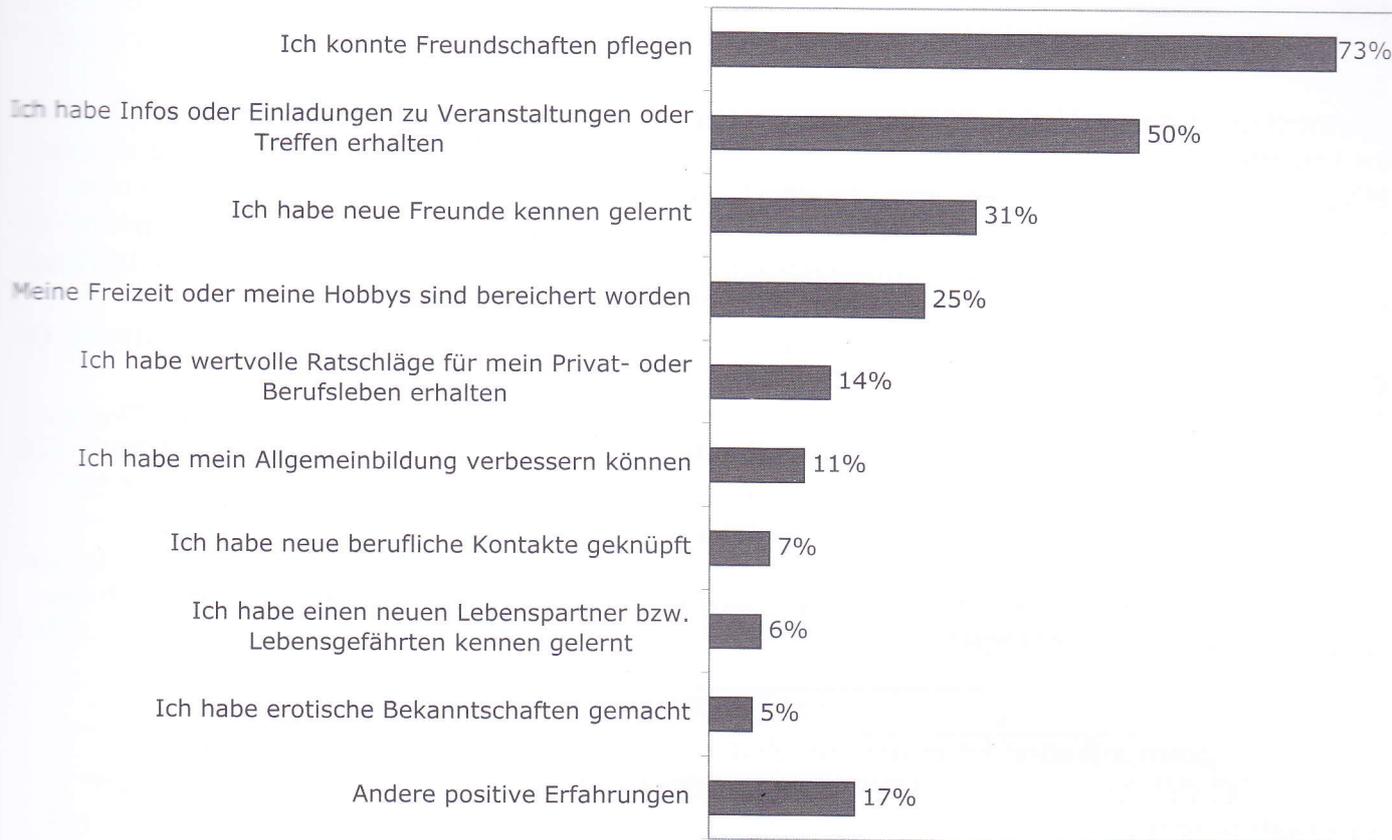
Folgende Überlegungen sollten für Sie **für den Aufbau des Textes**, den Sie verfassen, ausschlaggebend sein:

Merkzettel: Textaufbau

- 1) Passende Einleitung
- 2) Nach welchen Gesichtspunkten und in welcher Reihenfolge will ich die fünf Leitpunkte bearbeiten:
 - a) vom vorgegebenen Statistik-Material hin zu meiner persönlichen Meinung?
 - b) nach persönlicher Gewichtung, das heißt vom wichtigsten Thema zum unwichtigsten oder umgekehrt, sodass die Texte auf meine persönliche Meinung hinführen
- 3) Habe ich jeden der fünf Leitpunkte bearbeitet und die passenden Redemittel verwendet?
- 4) Sind die verschiedenen Abschnitte meiner Stellungnahme durch Absätze gekennzeichnet?
- 5) Habe ich meine eigene Meinung geäußert?
- 6) Schluss (sofern nicht mit einem Leitpunkt identisch)

Sie erhalten zum Thema Soziale Netzwerke im Internet (Beispiel 7) zwei Stellungnahmen (Version A und Version B)

Welche der folgenden positiven Erfahrungen haben Sie bereits in sozialen Netzwerken im Internet gemacht?



Mögliche negative Erfahrungen (A)

Nutzen Sie persönlich soziale Netzwerke im Internet (B)

Ergebnisse der Statistik (C)

Verbreitung von sozialen Netzwerken in Ihrem Heimatland (D)

Ihre Meinung zu den Vorteilen und Nachteilen von sozialen Netzwerken (E)

Übung 1: Bringen Sie die verschiedenen vorgegebenen Textstücke aus Version A und Version B in eine logische Reihenfolge. Sammeln Sie die vorgebrachten Argumente. Überlegen Sie anschließend, welchem Aufbau der Verfasser jeweils gefolgt ist.

Version A

A

Daher sind soziale Netzwerke wie das Facebook oder Google+ auch in meinem Heimatland sehr beliebt. Sie ergänzen die Beziehung, die man sowieso zu seinen Freunden hat, sie bieten die Möglichkeit, sich mit ihnen auch über Entfernungen hinweg auszutauschen oder einfach zu spielen.

B

In Anbetracht dieser Vor- und Nachteile bin ich der Auffassung, dass man soziale Netzwerke im Internet ruhig nutzen sollte, sei es zum bloßen Zeitvertreib oder um ganz gezielt deren Möglichkeiten auszuschöpfen. Mein Eindruck ist, dass die Vorteile überwiegen, wenn man soziale Netzwerke als ein Werkzeug betrachtet und vorsichtig mit ihnen umgeht, was vor allem bedeutet, dass man sehr zurückhaltend seine persönlichen Daten ins Netz stellen und bezüglich der neuen unbekanntenen Freunde erst einmal misstrauisch sein sollte.

C

Aus diesen Gründen nutze auch ich soziale Netzwerke im Internet und zwar vor allem wegen der Möglichkeit, mit Freunden aus meiner Heimat in Echtzeit in Kontakt zu treten. Da ich im Ausland studiere und nach dem Studienabschluss vermutlich vorerst nicht in mein Heimatland zurückkehren werde, ist diese Möglichkeit für mich persönlich von großer Bedeutung. Überdies bin ich davon überzeugt, dass man soziale Netzwerke im Internet, wie etwa Twitter, gezielt verwenden kann, um Informationen zu erhalten, die sonst nur schwer an die Öffentlichkeit gelangen.

D

Weltweite Kommunikation ist in unserer Zeit zu einem Kinderspiel geworden und ihre Qualität hat sich geändert. Direktes Kommunizieren ist billiger als je zuvor, die Zahl der Adressaten nahezu unbegrenzt, Gedanken, Informationen und Erfahrungen können schnell und relativ unkompliziert ausgetauscht werden.

E

Ein Blick auf die vorliegende Statistik zeigt demgegenüber, welche positiven Erfahrungen in sozialen Netzwerken gemacht werden können. Fast drei Viertel der Befragten betonen, dass sie Freundschaften pflegen konnten, und knapp ein Drittel von ihnen hat neue Freunde kennen gelernt. Daneben spielen Informationen oder Einladungen zu Veranstaltungen mit 50% ebenfalls eine große Rolle. Bedenkt man die hohe Gesamtzahl der Nutzer von sozialen Netzwerken im Internet, so gewinnt auch der Anteil von 7% jener, die neue berufliche Kontakte geknüpft haben, an Bedeutung.

F

Dabei muss man sich natürlich der Risiken bewusst sein, die soziale Netzwerke mit sich bringen. Zunächst einmal sei auf die technischen Gefahren durch Viren, Malware, Spam und Pishing-Anfragen hingewiesen, von denen viele Nutzer bereits einmal betroffen waren. Im persönlichen Bereich besteht darüber hinaus die Gefahr, dass man zu schnell Dinge aus seiner Intimsphäre preisgibt, weil man sich unter seinen anonymen Freunden vor Missbrauch sicher fühlt. Dies ist jedoch ein Fehler, da sich hinter den diversen Profilen Kriminelle verstecken können, die vor Sexualstraftaten und Betrügereien nicht zurückschrecken. Ein weiteres Problem ist das so genannte Cybermobbing, bei dem Nutzer beleidigt und gedemütigt werden.

Version B

A

Doch neben dieser positiven Seite der sozialen Netzwerke lauern auch einige Gefahren auf deren Nutzer. Wie die Nutzung des Internets ohnehin, so ist auch beispielsweise die Beschäftigung mit dem Facebook sehr zeitaufwendig. Und oft genug verbringt man Stunden damit, belanglose Nachrichten zu schreiben oder sich die neuesten Fotos seiner Freunde anzuschauen, die man innerhalb kürzester Zeit schon wieder vergessen hat. Überdies stellt der Datenschutz ein Problem dar, denn aus den zahlreichen persönlichen Angaben und Fotografien lässt sich leicht das Profil eines Menschen herstellen, wodurch dessen Privat- und Intimsphäre in unangemessener Weise offen gelegt wird.

B

In meiner Stellungnahme möchte ich mich mit dem Thema der sozialen Netzwerke im Internet befassen.

C

Dies sollten meiner Meinung nach künftige Nutzer sozialer Netzwerke im Internet beherzigen.

D

Auch in meinem Heimatland ist die Nutzung von sozialen Netzwerken wie zum Beispiel Facebook, Myspace oder Twitter sehr verbreitet. Man nutzt sie bei uns für alle möglichen Zwecke, allen voran, um mit Freunden in Kontakt zu bleiben, um Spaß zu haben, wenn man sich selbst im Netz präsentiert oder andere verfolgt oder um so viele Freunde wie möglich zu sammeln, was vor allem bei sehr jungen Nutzern beliebt ist.

E

Alles in allem glaube ich aber, dass soziale Netzwerke durchaus sinnvoll sind, wenn man mit ihnen verantwortlich umgeht. Sie ermöglichen die unmittelbare und schnelle Kommunikation mit Menschen, die einem wichtig sind und die man sonst vielleicht aus dem Auge verlieren würde. Sie helfen uns allerdings kaum, uns aus einer sozialen Isolation oder aus Einsamkeit zu befreien, denn selten führen Kontakte im Internet zu einer echten Freundschaft.

F

Hierzu möchte ich zunächst auf die Ergebnisse einer Statistik eingehen, welche die positiven Erfahrungen der Befragten mit diesen Netzwerken darstellt. Auf den ersten Blick wird deutlich, dass solche Netzwerke tatsächlich vor allem eine soziale Funktion erfüllen, wobei an erster Stelle die Pflege von Freundschaften steht (73%). Aber auch Einladungen zu Veranstaltungen und Treffen (50%), das Kennenlernen neuer Freunde (31%) oder die Bereicherung von Freizeit und Hobbys (23%) gehören in diesen Bereich. Deutlich geringer sind dagegen die Anteile derjenigen, die im beruflichen Bereich positive Erfahrungen gemacht haben, sei es durch wertvolle Ratschläge oder durch das Anknüpfen neuer beruflicher Kontakte.

G

Ich persönlich nutze zwar das Internet recht intensiv, beteilige mich zum Beispiel an Foren, die mit meinen Interessengebieten zu tun haben, doch halte ich zu sozialen Netzwerken eher Distanz. Zunächst einmal möchte ich mich jederzeit zurückziehen können und Zeit für mich selber haben. Und was meinen Freundeskreis betrifft, so ist mir der Kontakt zu meinen Freunden durch gemeinsame Treffen oder Aktivitäten oder durch einen schlichten Anruf letztlich lieber als der virtuelle Kontakt über den Bildschirm.

A) Wurden alle Punkte des Merktzettels berücksichtigt?

1) Einleitung

Textstück Nr. ____

2) Hauptteil

Reihenfolge der Leitpunkte: Textstücke Nr. ____, ____, ____, ____, und ____

3) Schluss:

Textstück Nr. ____

B) Zur Wiederholung

Sammeln Sie die Argumente, die zu den Leitpunkten A, B und D genannt werden.

Leitpunkt A:

Leitpunkt B:

Leitpunkt D:

C) Leitpunkt E: Welche Meinung wird in diesem Leserbrief vertreten?

D) Welchem Aufbau folgt der Verfasser?



Fortsetzung Thema 6: Umweltschutz (Grafik Seite 28)

Zu Thema 6 finden Sie die folgende Stellungnahme. Markieren Sie Beginn und Ende der Einleitung sowie der Textabschnitte, in denen die Leitpunkte behandelt werden.

Ein Blick auf die Entwicklung der letzten drei Jahrzehnte zeigt, dass sich weltweit die Sensibilität für Umweltfragen erhöht hat. In diesem Zusammenhang ist die vorliegende Grafik von Interesse, die eine europaweite Umfrage zu dem Thema „Welche Maßnahmen zum Umweltschutz haben Sie in den letzten 30 Tagen ergriffen?“ betrifft. Spitzenreiter bei solchen Maßnahmen ist die Mülltrennung, die von knapp 60% der Befragten vorgenommen wird. Zwar bemüht sich auch fast die Hälfte der Europäer darum, den Energieverbrauch zu senken, doch nur 17% nutzen aus diesem Grund seltener das Auto. Es lässt sich allgemein schlussfolgern, dass sich alle genannten Maßnahmen um die Themen Müll, Energie und auch den Wasserverbrauch drehen. Was mich persönlich angeht, liegen die Schwerpunkte meines umweltfreundlichen Verhaltens in denselben Bereichen. Mülltrennung und Wiederverwertung sind erfahrungsgemäß einfach durchzuführen. Um zur Universität zu kommen, mache ich gewöhnlich vom Auto Gebrauch, doch wenn es geht, verwende ich auch die öffentlichen Verkehrsmittel oder das Fahrrad. Am wichtigsten ist für mich der Versuch, in allem, was ich tue, Maß zu halten und nicht zu übertreiben, sowohl in Bezug auf mein Konsumverhalten als auch in Bezug auf den Umweltschutz, denn ich missbillige jede Art von Fanatismus. Ähnlich dürften auch meine Landsleute empfinden. Der Umweltschutz spielt bei uns eine immer größere Rolle, viele Menschen engagieren sich auch freiwillig, um einen positiven Beitrag hierzu zu leisten, so etwa durch Patrouillen in waldbrandgefährdeten Gebieten, damit ein Feuer so schnell wie möglich gelöscht werden kann und seine Ausbreitung verhindert wird. Doch sind, wie ich auch, viele Menschen in meiner Heimat der Meinung, dass die wirklich gravierenden Umweltprobleme nur auf gesetzgeberischer Ebene gelöst werden können. Ein Beispiel hierfür sind die Plastiktüten, die vor allem bei Delphinen und Meeresschildkröten, wenn sie einmal ins Meer gelangen, einen sehr großen Schaden anrichten und die überdies auf der Basis von Erdöl hergestellt werden. Man muss sich fragen, warum diese Tüten nicht einfach verboten werden, wodurch ein kleines, aber nicht unbedeutendes Umweltproblem gelöst werden könnte. Ein solches Verbot müsste meiner Ansicht nach unbedingt gefördert werden. Ein noch dringenderes Problem ist eine vernünftige Wasserwirtschaft, da Trinkwasser immer knapper und teurer wird, auch in meinem Heimatland. So könnte man in diesem Zusammenhang an eine Belohnung für sparsame Haushalte denken. Bei einem der größten Wasserkonsumenten, nämlich der Landwirtschaft, besteht ebenfalls ein hohes Potential an Aufklärung und ein breites Spektrum an Fördermaßnahmen für einen sparsamen Umgang mit dieser wertvollen Ressource. Dies sollen nur einige Beispiele dafür sein, wie man das private Engagement und gezieltes staatliches Handeln harmonisieren kann. Denn wir alle wissen, dass die Folgen der zunehmenden Umweltzerstörung, vom niedrigen Grundwasserspiegel über lärmende und verschmutzte Städte bis hin zum großen Thema des Klimawandels für den Planeten Erde katastrophal sind.

V. Textkohärenz und Textkohäsion

Was sind Textkohärenz und Textkohäsion

Hier geht es um die Frage, wie die einzelnen Textabschnitte und die Sätze miteinander verbunden sind, sodass sich der Endtext flüssig lesen lässt.

Hilfsmittel sind:

1. Flexibler Satzbau, wobei die Sätze untereinander sinngemäß verbunden werden (siehe unten: 1. Konjunkionaladverbien, 2. Nebensätze und Nominalstil)
2. Keine störende Wortwiederholung, das heißt nicht immer dasselbe Wort oder dieselbe Wortgruppe verwenden (siehe unten 3. Verweismittel)
3. Variationen im Satzbau (siehe unten 4.)

1) Konjunkionaladverbien

A. Verbindende (kopulative) Konjunkionaladverbien

Übersicht über die wichtigsten Adverbien dieser Kategorie:

ebenso/ genauso	ebenfalls/ gleichfalls	außerdem	darüber hinaus	auch	ferner
	zugleich	zudem	zusätzlich	weiterhin	überdies

Übung 1

Fortsetzung Thema 4: Die Bedeutung von Fremdsprachen - (Grafik Seite 16)

⇒ **Leitpunkt: Bedeutung von Fremdsprachenkenntnissen**

Unterstreichen Sie die verwendeten Konjunkionaladverbien.

Beispiel:

Die zunehmende Bedeutung von Fremdsprachenkenntnissen steht zunächst mit der allgemeinen globalen Vernetzung der Gesellschaft in Zusammenhang, weiterhin sind Fremdsprachenkenntnisse heute in Studium und Ausbildung sowie für bessere Karrierechancen absolut notwendig.

- 1) Seit zum Beispiel die Staaten Europas mehr und mehr zusammenwachsen, spielt Mehrsprachigkeit in allen Bereichen des Lebens, im Beruf ebenso wie im Privatleben, eine wesentlich größere Rolle als noch vor zwei Jahrzehnten.
- 2) Es ist heutzutage auch viel einfacher geworden, sich für immer in einem anderen Land niederzulassen, darüber hinaus gibt es eine große Gruppe von Arbeitnehmern in multinationalen Unternehmen, die aus beruflichen Gründen alle paar Jahre in ein fremdes Land umziehen müssen.
- 3) Diese Menschen und ihre Familien können sich ohne Kenntnis der Landessprache nur schlecht in die neue Gesellschaft eingliedern, zugleich ist es auch am Arbeitsplatz von praktischem Nachteil, nicht in der Sprache des Landes kommunizieren zu können.

- 4) Sich in der fremden Sprache auszudrücken signalisiert überdies kulturelle Offenheit und erhöht so die persönliche Akzeptanz durch die neuen Kollegen.
- 5) Außerdem verbessern Fremdsprachenkenntnisse auch im Inland die beruflichen Aufstiegschancen, vor allem in Bereichen wie dem Tourismus, der Gastronomie, der Informatik oder im Bereich der Immobilien, um nur einige zu nennen.
- 6) Ferner sind sie für ein Studium oder eine berufliche Weiterbildung im Ausland natürlich unabdingbar.

Übung 2



Fortsetzung Thema 5: Geld für die Bildung (Grafik Seite 18)

⇒ Leitpunkt: Vergleich mit dem Heimatland

Setzen Sie die passenden Konjunktionaladverbien ein, manchmal gibt es mehrere Lösungen!

- 1) Im Unterschied zu der Situation in Deutschland hat man hier bei uns den Eindruck, dass die Bildungsausgaben von Jahr zu Jahr gekürzt werden, _____ zwingt die momentane schlechte Wirtschaftslage des Landes noch mehr zum Sparen.
- 2) _____ gibt es aber auch Beispiele für einen sinnvollen und effektiven Einsatz der geringen Mittel.
- 3) So bemühen sich etwa an der Technischen Hochschule der Hauptstadt einige Hochschullehrer darum, Forschungsprojekte ins Leben zu rufen, die nicht kostenintensiv sind und _____ darauf abzielen, vor Ort in der Wirtschaft zur Anwendung zu kommen, wie z.B. ein kürzlich in die Produktion gegangenes komplettes und preisgünstiges Müllverwertungssystem, das sich auch kleinere Städte leisten können.
- 4) _____ werden von einer anderen TH kostengünstige und einfache Anwendungen der Solarenergie für die Tourismusbranche systematisch erforscht.
- 5) Doch vor allem hört man Klagen über den Geldmangel, _____ machen Schüler und Studenten die Erfahrung, dass der Staat selbst notwendige Reparaturen an Gebäuden nicht im notwendigen Maße durchführt.

B. Einschränkende (restriktive) und entgegensetzende (adversive) Adverbien

nur allein allerdings zwar indessen/ (je)doch/ aber vielmehr
dagegen/ hingegen

Thema 8: Öffentlicher Nahverkehr

Verkehrswege in Berlin

Verkehrswege in km	2001	2009
Öffentliche Straßen	5377,2	5413,1
Straßenbahn-Streckenlänge	187,7	293,8
U-Bahn-Streckenlänge	144,2	146,3
S-Bahn-Streckenlänge	325,0	332,0
Bus-Linienlänge	1267,0	1675,0

Fahrgäste in öffentlichen Verkehrsmitteln und PKW in Berlin

Fahrgäste in Millionen	2001	2009
U-Bahn	401,9	508,9
Bus	361,4	381,6
Straßenbahn	141,0	166,7
S-Bahn	296,0	371,0
PKW in 1000	1225,6	1088,2

Ergebnisse der Statistiken

Welche Verkehrsmittel
Sie bevorzugen

Verbesserungsvorschläge für
den öffentlichen Nahverkehr

Benutzung von öffentli-
chen Verkehrsmitteln in
Ihrem Heimatland

Welche Verkehrssysteme
Ihrer Meinung nach
Zukunft haben

D. Begründende (kausale) und sich auf die Folge beziehende (konsekutive) Adverbien

Eine Übersicht über die wichtigsten Adverbien dieser Kategorien:

deswegen/ darum/ deshalb/ daher demzufolge/ demnach/ danach folglich also
infolgedessen somit nämlich

Übung 5 – Wählen Sie die passenden Adverbien aus, manchmal gibt es mehr als eine Möglichkeit!

Fortsetzung Thema 8: Öffentlicher Nahverkehr (Grafik Seite 45)

⇒ **Leitpunkte: Welche Verkehrsmittel Sie benutzen – Verbesserungsvorschläge für den öffentlichen Nahverkehr**

Beispiel:

Ich persönlich glaube, dass man flexibel sein und alle Fortbewegungsmittel nutzen sollte. *Infolgedessen* gehe ich für kurze Strecken zu Fuß oder benutze das Fahrrad, für längere Strecken nehme ich das Auto bzw. die U-Bahn, wenn ich mich im Zentrum befinde.

- 1) Gerade in den Orts- und Stadtzentren hat die Zahl der Parkplätze _____ rapide abgenommen, _____ ist die Benutzung des eigenen Autos hier nicht sehr sinnvoll.
- 2) Was nun Verbesserungsvorschläge für die öffentlichen Verkehrsmittel betrifft, so sollte man meiner Ansicht nach einfach auf die Ergebnisse von Umfragen unter den Fahrgästen hören und sich an ihnen orientieren. _____ wünschen sich die meisten zuverlässige, pünktliche und schnellere Transportmittel, die häufig verkehren.
- 3) _____ muss in die Infrastruktur des öffentlichen Nahverkehrs investiert werden, damit die Fahrgäste zufriedener sind. Das heißt vor allem, dass sich die Fahrtzeiten der Busse reduzieren und sie durch den übrigen Straßenverkehr nicht aufgehalten werden.